

Er erscheint täglich mit Ausnahme des Sonntags. Die „Gießener Familienblätter“ werden dem „Anzeiger“ viermal wöchentlich beigelegt, das „Kreisblatt für den Kreis Gießen“ zweimal wöchentlich. Die „Landwirtschaftlichen Zeitungen“ erscheinen monatlich zweimal.

Gießener Anzeiger General-Anzeiger für Oberhessen

Rotationsdruck und Verlag der Trüblichen Universitäts- und Steindruckerei, R. Lange, Gießen. Redaktion, Expedition und Druckerei: Schulstraße 7. Expedition und Verlag: 111. Tel.-Nr.: Anzeiger-Gießen.

Aus Hessen.

Rheinheffische Bahnprojekte. Vor einiger Zeit sind verschiedene Pläne der Erbauung von Bahnen aus dem rheinheffischen Hinterland aufgetaucht, die auch lebhafteste Auseinandersetzungen hervorriefen. Nach und nach verdichteten sich diese zu 2 Projekten: Den Bau einer elektrischen Bahn aus dem Hinterland direkt nach Bingen und den Bau einer solchen Bahn über Gau-Algesheim nach Bingen. Um Einigung zu erzielen, war von den Herren Bürgermeister Reiff-Bingen und Landtagsabgeordneten Scherr-Bingen eine Versammlung der verschiedenen Interessenten nach Bingen einberufen worden. Landtagsabg. Scherr-Bingen sprach über die Gründe, die ihn bei der Stellung des Antrages an die Regierung betr. Erbauung einer Bahn nach Bingen leiteten. Er führte u. a. aus, daß, nachdem die Regierung in Aussicht gestellt hatte, den Gemeinden für die Erbauung von elektrischen Bahnen Unterstützungen zu gewähren, sehr viele Projekte aufgetaucht wären, da jede größere Stadt und jeder größere Ort berechnete Vorteile haben, den Verkehr soviel als möglich an sich zu ziehen. Für die Verbindung des Hinterlandes direkt mit Bingen spreche schon der Umstand, daß alle die Orte, die in der nächsten Zeit dem Kreise Bingen zugeteilt wurden, eine schnelle Verbindung mit der Kreisstadt erhielten. Landtagsabg. Kroll-Rieder-Jugelheim führte aus, daß er seinen Antrag betr. die Erbauung der Bahn über Gau-Algesheim nur gestellt habe, weil die Bahn dann Orte berühren würde, die seiner Erfahrung nach einen sehr großen Verkehr hätten. Die Orte von Undenheim ab hätten ein wesentliches Interesse daran, an die Bahn zu kommen. Bei dem direkten Verkehr nach Bingen würden aber einige Orte beiseite gesetzt. Ferner habe er die Befürchtung, daß durch die Verbindung mit Badesheim der Verkehr zum großen Teil über Sarnsheim nach Badesheim abgelenkt werde. Zum Schluß regte er noch den Gedanken einer R u n d b a h n an, die sicherlich alle etwa bestehenden Gegensätze beseitigen würde. Herr Kreisrat Geheimrat Dr. Steeg-Bingen führte aus, daß er als Kreisrat nur die Bestrebung haben könne, der Stadt Bingen bessere Verbindung mit dem Hinterlande zu ermöglichen. In den letzten 15 Jahren sei Bingen verkehrstechnisch stark benachteiligt worden. Von einer Bahn mit dem Endpunkte in Gau-Algesheim hätte er die Befürchtung, daß davon weder der Stadt Bingen noch Gau-Algesheim ein Vorteil daraus erwachsen würde. Den Bau einer Bahn würde der Staat wohl nicht unternehmen, wohl aber Zuschüsse dazu leisten. Die Kreisstraßen würden, soweit dieses nötig ist, unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden. Geheimrat von Brentano-Effenbach führte aus, daß er in keiner sehr angenehmen Lage sei, da er sowohl die Interessen der Gemeinden zu vertreten habe, die einen Endpunkt in Gau-Algesheim, als auch der, die ihn in Bingen wünschten, zu vertreten habe. Die verschiedenen Wünsche müßten daher zu einem gemeinsamen Gehältnis werden. Man könnte ja auch die beiden Linien derart verschmelzen, daß eine aus der anderen abzuweichen würde. Kreisrat Wolf-Oppenheim führte aus, daß der Kreis Oppenheim an der Ausführung der projektirten Bahnen ein sehr großes Interesse habe, da dadurch Wörstadt und die anderen Orte des Kreises der Kreisstadt näher gebracht würden. Auf jeden Fall dürfe man sich auch nicht die Schwierigkeiten verhehlen, die besonders in der Finanzierung liegen würden. Das Projekt Undenheim-Börsstadt-Bingen würde eine etwa 38 Kilometer lange Strecke bedingen. Der Ausbau dieser Bahn würde dann etwa 1,9 Millionen Mark kosten. Der Staatszuschuß würde vielleicht etwa 800.000 Mark betragen, so daß die Gemeinden immer noch 1,1—1,2 Millionen Mark aufzubringen hätten. Zu der Frage des Endpunktes der Bahn wollte der Redner keine Stellung nehmen, doch würde für die Rentabilität Bingen als Endstation zweifellos besser sein. Nach einer längeren Aussprache, an der sich noch Landtagsabgeordneter von Brentano, Stadtverordneter Schurgens-Bingen, Kreisrat Wolf, Kreisrat Steeg und andere beteiligten, wurde von der Versammlung folgende Entscheidung einstimmig angenommen:

Die Versammlung erachtet die Herstellung einer direkten, elektrischen normalspurigen Bahnverbindung mit Güterverkehr von der Mitte der Provinz Rheinheffen etwa von der Gemeinde Undenheim über Gau-Büchelheim und Wörstadt nach der Nordwestecke der Provinz für dringend notwendig, da durch eine solche Verbindung die wirtschaftlichen Verhältnisse aller in Betracht kommenden Gemeinden sehr gefördert würden. Die Versammlung ist einig darüber, daß die Stadt Bingen einen gerechten Anspruch darauf hat, eine direkte und schnellere Verbindung mit dem Hinterlande, mit dem Herzen der Provinz, zu erhalten, umso mehr, als sie durch die neuen Bahnverbindungen in ihrem Verkehrsinteresse schwer geschädigt wurde. Bingen hat als Sitz zahlreicher Behörden und höherer Schulen, als Hafen und Ueberschlagplatz, als Marktplatz für viele Landesprodukte, sowie mit ihren leistungsfähigen Handels- und Gewerbebetrieben, das Recht, mit seinem Hinterland endlich in eine gesicherte Verbindung zu gelangen. Die Versammlung ist ferner der Ansicht, daß eine besondere Verbindung von Oberhessen nach Gau-Algesheim erforderlich ist. Diese Entscheidung soll der Regierung und den beiden Landständen unterbreitet werden.

Hessische Zweite Kammer.

Die Zweite Kammer trat heute vormittag wieder zu einer Tagung zusammen. Am Regierungstische: Staatsminister Dr. v. Ewald, Finanzminister Dr. Braun, Minister des Inneren v. Homberg, Staatsrat Vorbach, Ministerialrat Dr. Krag. Präsident Köhler-Worms heißt die Mitglieder nach der Pausen willkommen. Bei Eintritt in die Tagesordnung ersucht Staatsminister Dr. v. Ewald, den ersten Punkt, Rückübertragung Erster Kammer bezüglich der Regierungsvorlage, die Nachweisungen über die Staatseinnahmen und -Ausgaben für das Etatsjahr 1907 von der Tagesordnung abzusetzen, da die Erste Kammer über die Verlegung von Beamten in ein anderes Amt zum Art. 13 des Verfassungsgesetzes einen Beschluß gefaßt habe, dem die Regierung nicht beitreten könne. Er wolle Gelegenheit nehmen, mit dem Finanzausschuß, der diesen Beschluß anzunehmen beantragt hatte, sich darüber näher zu besprechen. Das Haus beschließt die Ablegung von der Tagesordnung. Abg. Bähr (Vdd.) wünscht Auskunft betreffs seiner Anfrage über den Bau der Bahnstrecke Hanau-Büdingen. Minister Dr. Braun glaubt, daß die Anfrage demnächst beantwortet werden würde. Es folgt die Beratung der Regierungsvorlage, betr. Nach-

weisungen über die Staatseinnahmen und -Ausgaben des Großherzogtums im Jahre 1910 nebst den 61 Anlagen usw.

Abg. Dr. Djan (natl.) als Vorsitzender des Finanzausschusses führte-Klage darüber, daß die Mitglieder des Hauses fast gar nicht in der Lage sind, eine Nachprüfung dieser Nachweisungen vorzunehmen, da der Vorlage die somit von der Regierung den Nachweisungen beigelegten detaillierten Rechnungsbelege fehlen. Für die Regierung liegt wohl eine gewisse Entschuldigung darin vor, daß die Zeit für die höchst umständlichen Arbeiten zu kurz war.

Abg. Ulrich (Soc.) erklärt, er könne sich den Ausführungen Dr. Djan's nur in jeder Hinsicht anschließen und ersucht, zu beschließen, daß das Veräußerte nachgeholt und die fehlenden Belege nachträglich beigelegt werden.

Finanzminister Dr. Braun stimmt der Meinung zu, daß das Fehlen der Belege eine unliebsame Sache sei, aber Abg. Dr. Djan habe den Grund bereits richtig angedeutet. Er sei bereit, die fehlenden Rechnungsbelege nachzuliefern.

Die Regierungsvorlage wird darnach genehmigt. Darauf wird ohne Aussprache die Regierungsvorlage, betr. den Verkauf eines Geländestücks des Landeseigentums an die Stadt Gießen, genehmigt, desgleichen die Vorlage über die Geländeabtretung in der Gemarkung W i n s b e i m an die preussische Eisenbahnverwaltung.

Bei der Regierungsvorlage, betr. die Verleihung der Rechte von Zivilstandsbeamten an die Reallehrer, bemerkt Abg. Wiegand (Centr.), es sei bei den älteren Reallehrern der Wunsch vorhanden, im vorgerückten Dienstalter einen anderen Titel zu erhalten.

Die Regierungsvorlage wird darauf angenommen. Die Beratung der Regierungsvorlage, betr.

Revision der Ordensgelehe. in Verbindung mit den hierzu eingegangenen Vorstellungen, beantragt Abg. Ulrich an den Ausschuss zurückzuweisen, da inzwischen noch verschiedene wichtige Anträge zu der Vorlage eingegangen sind.

Abg. Dr. Stephan (Natl.) wünscht ebenfalls die Ablegung von der Tagesordnung, weil seine Fraktion sich erst über die neuen Anträge beraten wolle.

Abg. Kroll-Jugelheim (Fr. Sp.) hat hierzu verschiedene Anträge vorgelegt, die den Zweck haben, den simultanen Charakter der Volksschule zu wahren, sowie die Zulassung neuer Räumlichkeiten zu verhindern. Er will auch, daß die Genehmigungen zu Niederlassungen usw. nicht ausschließlich von der Regierung, sondern mit Zustimmung des Volkserziehungsamtes erfolgen soll.

Abg. Dr. Schmitt (Centr.) bedauert, daß diese neuen Anträge erst so spät eingebracht worden sind, worauf

Abg. Kroll-Jugelheim erklärt, daß ihm bei der Schwierigkeit und Wichtigkeit der ganzen Frage nicht eher möglich war, seine Anträge zu stellen.

Auf Antrag des Abg. Kell (F. Sp.) wird die Regierungsvorlage mit den neuen Anträgen an den Ausschuss zurückverwiesen.

Die Beratung der Vorlage wird darnach am nächsten Freitag fortgesetzt.

Ueber die Regierungsvorlage, betr. die Anstellungsverhältnisse der heilischen mittleren Beamten in der preussisch-hessischen Eisenbahngemeinschaft berichtet

Abg. Dr. Djan: Es wird von ihm besonders darauf hingewiesen, daß besonders der Umstand, daß die preussischen Beamten bisher vielfach in einem jüngeren Dienstalter zur Anstellung gelangten als die heilischen, zu Mißverständnissen Veranlassung gegeben habe. Dieser Zustand werde durch die Regierungsvorlage beseitigt und er empfehle deshalb deren einstimmige Annahme.

Abg. Heinrich (Fr. Sp.) erwiedert ebenfalls die Annahme der Vorlage und wünscht, daß man auch den anderen Wünschen der Eisenbahnbeamten entgegenkommen werde.

Abg. Kroll (Centr.) schließt sich den Ausführungen der beiden Vorredner an und bittet, besonders auch die noch vorhandenen Unklarheiten bezüglich der Pensionsfrage zu beseitigen.

Abg. Kroll-Angenrod (Vdd.) erklärt, daß auch seine Partei der Vorlage einstimmig zustimmen werde.

Nachdem noch Abg. Bach (natl.) dafür eingetreten ist und die vollständige Gleichstellung der preussischen mit den heilischen Beamten befürwortet hat, wird nach einer kurzen Bemerkung des Finanzministers Dr. Braun die Vorlage einstimmig angenommen.

Die Regierungsvorlage, betreffend die Förderung von Kraftwagenlinien wird auf Grund des Ausschussberichts ohne Aussprache angenommen, desgleichen der Antrag des Abg. Meißel hierzu, nach welchem unter bestimmten Umständen auch über die in Absatz 1 vorgesehene Beihilfe hinausgegangen werden kann.

Bei Beratung der Regierungsvorlage, betr. den Automobilverkehr Weinhelm-Trödel wird die Vorlage vom Abg. Wiegand (Centr.) warm befürwortet und darnach einstimmig angenommen.

Ohne Aussprache erfolgt darauf die Annahme der Regierungsvorlage, betr. den Landdamm in der Gemarkung Rüsselheim. Ein Antrag Haus u. Wen betr. die Verwendung des Urkundenstempels, wird dem Ausschussantrag entsprechend für erledigt erklärt.

Der Antrag des Abg. Hebel, betr. die Abänderung der Landgemeindeförderung vom 8. Juli 1911, beantragt der Ausschuss abzulehnen.

Abg. Hebel (Ztr.) gibt eine ausführliche Begründung seines Antrags und besonders der Forderung, daß die Anstellung der Gemeindebeamten nach fünfjähriger, tadelloser Dienstzeit als eine unwiderrufliche gelten soll. Es sei zu bedauern, daß im Ausschussbericht gesagt werde, man besäße sich darüber, es werde seitens der Kreisräte oft in das Selbstverwaltungsgesetz der Gemeinden eingegriffen. Die neue Gemeindeordnung habe für die Gemeinde-einnehmer eine erhebliche Verschlechterung gebracht. Die Polizeibeamten und die Feldjäger seien noch am besten dran, da die mit Genehmigung des Kreisrats angestellten Beamten auch nur mit dessen Genehmigung entlassen werden könnten. Den anderen Beamten fehle dieser Schutz. Sehr bemerkenswert sei auch der Umstand, daß die sozialdemokratischen Gemeindemitglieder die Beamten bedrückten; so sei in einer Gemeinde nach dem Eintritt sozialdemokratischer Mitglieder der Versuch gemacht worden, Gemeindebeamten zu kündigen und ihre Gehälter zu verkürzen. (Abg. Busold ruf: Wo war das?) In Ueberach, wo man während der Wahlzeit den Beamten alle möglichen Verripfungen gemacht hatte. Die Kündigungen der Gemeindebeamten führe zur Korruption. So werde auch kein Gemeindevorsteher es wagen, die Honoratioren an die Kreisverbände zu erinnern. (Heiterkeit.) Er gebe aber zu, daß solche Dinge auch bei anderen Parteien vorkommen könnten. Er sei der Meinung, daß eine Bewährungsfrist von 5 Jahren genüge und er bitte deshalb um die Annahme seines Antrags.

Abg. Wolf-Staden (Vdd.) hält es für ganz richtig, daß die Kreisräte das Aufsichtsrecht über die Anstellungs- und Beförderungsverhältnisse der Gemeindebeamten haben und damit eine Bergabung der Stellen an den Kandidaten unterbunden wird. Wenn man die 5jährige Frist als Termin für die unwiderrufliche Anstellung festsetze, so liege die Gefahr nahe, daß die Beamten schon nach 3 oder 4 Jahren entlassen würden. Es sei sehr gut, daß auch bei den Gehaltsfestsetzungen die vorgelegte Behörde ein Wort mitzusprechen habe.

Abg. Ulrich (Soc.) bemerkt, es müsse vor allem darauf gesehen werden, daß keine Bestimmungen erlassen werden, durch welche besonders die kleinen Beamten schwer getroffen werden. Der Antrag Hebel sei in der jetzigen Form nicht klar und bestimmt genug, er sei auch andererseits zu weitgehend und sollte vom Antragsteller näher präzisiert werden.

Abg. Heinrich (Fr. Sp.) erklärt, daß er dem Antrag Hebel an sich sympathisch gegenüberstehe; im Interesse der Sicherstellung der Gemeindebeamten sei die Forderung der unwiderruflichen Anstellung durchaus gerechtfertigt. Der Redner erklärt jedoch, er sei nicht in der Lage, den Antrag anzunehmen, weil derselbe jeden Gemeindebeamten ohne Unterschied eingeschlossen wissen wolle.

Abg. Hebel entgegnet, es sei ein Irrtum der Vorredner, wenn sie annehmen, daß sein Antrag nur die Gemeinden mit mehr als 3000 Einwohnern betreffe. Besonders habe der Abg. Ulrich aus des Redners Ausführungen falsche Schlüsse gezogen. Er zeige nur eine platonische Liebe für die Gemeindebeamten.

Nach einigen unwesentlichen Ausführungen des Abg. Dorich (Vdd.) kommt es noch zu einer kurzen Auseinandersetzung zwischen den Abg. Ulrich und Hebel, worauf der Antrag des Ausschusses auf Ablehnung des Antrags Hebel mit allen gegen sechs Stimmen angenommen wird.

Der Antrag Grünwald betr. Ueberweisung der Wahlprüfungen der Zweiten Kammer an das Oberlandesgericht wird von der Tagesordnung abgesetzt.

Der Antrag des Abg. Sobherr (Centr.) betr. die Gehälter an den Volksschulen in Bingen begründet der Antragsteller und macht dazu die Mitteilung, daß ihm versichert worden sei, es werde seitens der Stadt Bingen den dortigen Lehrern sowohl eine Ortszulage, wie auch eine Zulage entsprechend dem neuen Gehaltsregulativ bewilligt werden.

Abg. Bach (Natl.) fragt an, ob die Regierung bereit sei, einer derartigen Zulage ihre Zustimmung zu geben und das frühere Gehaltsregulativ aufzuheben, worauf Staatsrat Saffert bemerkt, er könne darauf mit Ja antworten, vorausgesetzt, daß die vom Abg. Sobherr in Aussicht gestellten Bedingungen erfüllt sind.

Der Ausschussantrag: „Unter dem von der Regierung gemachten Vorbehalt und unter der Voraussetzung, daß die im Amt befindlichen Lehrer durch die Stadt Bingen schadlos gehalten werden, das Gehaltsregulativ vom 15. Juni 1906 aufzuheben“ wird darauf mit einer durch die Erklärungen des Abg. Sobherr bedingten Abänderung angenommen.

Zur Beratung gelangt darauf der Antrag Ulrich und Oenonen betr. die nationale Einheitschule.

Abg. Urstadt (Fr. Sp.) führt hierzu aus: Ein Beweis, Ripp und Klar für oder wider die Einheitschule, ist nicht zu führen, es kommt auf die gesamte Denkwelt an, von der aus man die Frage beurteilt. Der Redner selbst und seine ganze Fraktion sind überzeugte Anhänger der Idee der nationalen Einheitschule, weil sie an die sozial-erzieherische Wirkung glauben, und vor allem aus dem Gesichtspunkt heraus, daß auch hervorragend begabten Kindern der ärmeren Schichten der Weg zur höheren Bildung eröffnet wird. Diesen Gesichtspunkt hat auch die große Mehrheit Lehrerversammlungen, die in ihrer idealen Begeisterung eine impulsive Kundgebung angenommen ist, in den Vordergrund gestellt. Es müssen nicht nur alle das Recht haben, in die höheren Schulen einzutreten, man muß auch die Möglichkeit schaffen, von diesem Recht Gebrauch zu machen. Der Einwand, daß der Anhang zu den gelehrten Berufen dann noch größer werde, erledigt sich, wenn durch Aufhebung des Berechtigungsweises für eine prompte Auslese der Tüchtigsten gesorgt wird. Die prüfenden Kommissionen müssen weniger auf eingedrückte Kenntnisse, als auf Können, rasche Auffassung, selbständiges Denken und Gewandtheit in Wort und Schrift sehen. Wo und wie die Vorbereitung erfolgt ist, darnach braucht man nicht zu fragen. Das zu erstrebende Ziel kann man aber nicht so mit einem Schlag erreichen, wie die Antragsteller wollen, daß der fremdsprachliche Unterricht bis zum Beginn des 4. Jahreslaufes in der höheren Schule hinausgeschoben wird. Das würde einen gewaltigen Ruck, wenn nicht eine Katastrophe bedeuten. Man sollte allmählich vorgehen und zunächst einmal — wie es bei der Oberrealschule schon der Fall ist — die fremde Sprache aus der untersten Klasse aller höheren Schulen beseitigen. Der Redner legt einen dahingehenden Abänderungsantrag vor. Auch die zu erstrebende Befreiung der Volksschulen kann nicht mit einem Schlag erfolgen. Der Einnahmehausfall würde die Städte mit einer beträchtlichen Summe belasten, die sie für andere soziale Zwecke recht gut brauchen können. Die nach Aufhebung der Volksschulen entfallenden Privatschulen könne man aus Rücksicht auf das Selbstbestimmungsrecht der Eltern nicht einfach verbieten, obgleich sehr vieles gegen sie spricht, nicht nur die Standesabstufung, sondern noch mehr die sicherlich eintretende Konfessionsmischung. Wenn der von Landtag und Regierung schon angenommene Grundlag, Reinreife hantliche Mittel für Volksschulen“ auch auf die hantlichen ausgedehnt und streng durchzuführen wird, wenn gleichzeitig dafür gesorgt wird, daß die Lehrpläne der Volksschule und der Volksschulen völlig übereinstimmen, und daß jeder begabte Volksschüler nach 3—4 Jahren ohne jeden Nachteil in die höhere Schule überzutreten kann, dann werden viele Eltern das hohe Schulgeld sparen und ihre Kinder in die Volksschule schicken. Die Volksschulen müssen dann, um sich selbst erhalten zu können, das Schulgeld immer mehr erhöhen, bis die Grenze des Möglichen erreicht ist, und dann werden sie von selbst eingehen.

Die Verhandlung wird darauf um 1 Uhr abgebrochen.

Nächste Sitzung: Mittwoch früh 9 Uhr.

Die Marktpreise für Vieh und Frucht und die Gießener Fleisch- und Brotpreise am 8. Juni 1914.

Table with 2 columns: Schlachttierpreise in Frankfurt a. M. and Fleischpreise in Gießen. Rows include Ochsen, Kälber, Schweine.

Getreidepreise in Mannheim

Table with 2 columns: Weizen and Roggen prices in Mannheim.

Brauerei-Fällung

Table with 2 columns: Brauerei-Fällung and Brauerei-Fällung.

Liebhaber einer Flasche gutes Bieres verlangt ausdrückl. Giessener Brauhaus-Bier

heil und nach Hünchener Art. Sanitäts-Kraftbier: alkoholaromatisch-extraktreich. Ausschließlich Brauerei-Fällung. daher Gewähr für beste Beschaffenheit. Direkt vom Lagerfaß in die Flasche.

## Grosse Reste-Tage

Sämtl. an allen Lägern angesammelten Reste in Weisswaren, Leinen- u. Bettwaren, Gardinen, Aussteuerwaren, Stickereien, Stickerei- und Blumenstoffen, Siamosen usw.

werden **zirka 30 Prozent** unter den seitherigen Meterpreisen verkauft

Besondere **Unterpreis-Angebote** in Damenwäsche, wie Taghemden, Beinkleider, Stick-Röcke, Prinzesskleider, Untertailen

**Vertr. Auskünfte** in bez. a. d. Verh. üb. Familien-, Vermögens- u. Gleichheitsverhältn., sowie Auf- u. Vorleben z. Beobachtung, Ermittlung, in Ehe- u. Scheidungs- u. Alimentenproz., Verbindung a. all. Bl. d. 2. u. 3. Jahrg. Erbschaften. Va. Reiter, a. all. Verh. Zolde Preise. **Frankfurter Detektiv-Zentrale und Privat-Auskunftei G.m.b.H.** : : Am Salzhaus 6 : :  
Stöckchenstraße: GIESSEN, Schillerstr. 15. Sprechstunden u. 12-1/2 Uhr mittags u. 6-8 Uhr abends.

### Vermietungen

#### 6 Zimmer

**6-Zimmer-Wohnung**  
1. Etage, modern eingerichtet, elektr. Licht, Bad, per 1. Juli zu verm. Ploekstr. 11. 4683

#### 5 Zimmer

**Schöne Part.-Wohnung**  
5-Zimmerw., vollst. 6. m. all. Zubehör per gleich oder später zu vermieten. 2839  
Viehstr. 13 I.

**Schöne 5-Zimmerwohn.**  
2. St. d. per 1. Juli zu verm. G. Wandel, Obstr. 16 v.  
Elegante, der Neuzeit entsprechend angelegt.

#### 5-Zimmerwohn.

1. St. d. mit Bad, Loggia, Balkon, Heiz-Wasser, Anoleum-Bühnen, reichl. Zubehör u. per 1. Juli zu vermieten. Paul Cim, Friedrichstr. 14 I. 4191

**Neuzeitl. 5-Zimmerwohn.**  
per 1. Juli zu vermieten. Rab. H. Lennbach, Allee 22. 4283

**Neuzeitl. 5-Zimmerwohn.**  
1. und 2. St. d. in meinem Neubau Eck-Credner- und Mincklerstr. per 1. Juli zu verm. Rab. H. Lennbach, Allee 22. 4283

**An meinem Neubau Liebigsstr. 99** ist noch die 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Rab. H. Lennbach, Allee 22. 4283

#### 4 Zimmer

**Cellerweg 39** 4-Z. B. 1. 7. 4. verm. 4700  
Meinckelstr. 26 4-Z. B. 1. 7. 4. verm. 4700  
Wohnung mit Zubehör, Gartenanteil und Bleichplatz per 1. Juli zu vermieten. 4634  
Rab. Hofmannstr. 14.

**Neubau Glaubrechtstr. 9**  
4 neuzeitl. einger. 4-Zimmer-Wohnungen per 1. Juli evtl. später zu vermieten. Rab. H. Lennbach, Allee 22. 4283

**Schöne 4-Zim. Wohn. 1. St.**  
mit all. Zubehör zu vermieten. Rab. H. Lennbach, Allee 22. 4283

**Sch. 4-Zim. Wohn. 1. St.**  
zu vermieten. Rab. H. Lennbach, Allee 22. 4283

#### 3 Zimmer

**Schöne 3-Zimmer-Wohn.**  
mit Balkon und Gartenanteil p. 1. Juli zu vermieten. Rab. H. Lennbach, Allee 22. 4283

**5577 Nauharderwohn.**  
3 Zimmer, Küche mit Zubehör und Gartenanteil, per 1. Juli zu vermieten.

**Warburger Str. 30.**  
Schöne 3-Zimmer-Wohn. zu vermieten. 4688  
Näheres Vahlfstraße 9 v.

**7001 3-Zimmer-Wohnung**  
zu vermieten. Rab. H. Lennbach, Allee 22. 4283

**7026 3-Zimmer-Wohnung**  
zu vermieten. Rab. H. Lennbach, Allee 22. 4283

#### 2 Zimmer

**668 2-Zimmer-Wohnung**  
zu verm. Allee 50.

#### Verschiedene

4-5-Zimmer-Wohnung 650 Mk., sowie 2-3-Zim. Wohnung 300 Mk. in ruh. Gasse zu vermieten. Rab. H. Lennbach, Allee 22. 4283

4363) Schöne 6-Zimmer-Wohnung, 1. Etage, Gas u. elektr. Licht, mit allem Zubehör, Garten u. Bleichplatz, per 1. Juli zu vermieten. Rab. H. Lennbach, Allee 22. 4283

**Micestr. 19 Nebenhaus**  
Kantor, 2 Zimmer u. großes Lager per 1. Okt. zu vermieten. Rab. H. Lennbach, Allee 22. 4283

6700) Zimmer mit Kabinett und Küche an alleinst. Frau sol. zu verm. Volkstr. 26. 4688

Teil meiner Wohnung **Micestraße 16 p.**  
4-6 Zimmer, Küche, Gas, elektr. Licht, Garten u. per 1. Oktober zu vermieten. Toni Silberstein.

**Kleine Wohnung zu vermieten.**  
04705 Wallerstraße 33 II.

#### Möbl. Zimmer

**Möbl. Zimmer zu vermieten.**  
Kroßer Str. 2 III. 04617

**Pension Minerva**  
Wetzlarer Weg 15 Tel. 819  
besteht aus vornehm. Familien-Pens. schön möbl. Zim. mit Pen. zum 1. Juni wieder frei.

04702) Mädchen kann Schlafstelle erb. Allee 3 II.

#### Läden u. dgl.

**Laden**  
mit angrenzenden Zimmern u. 1. Juli zu verm. 4702  
Volkstraße 11.

**Kleiner Laden** billig zu vermieten.  
047017 Rab. Neuenh. 5 d.

**Lagerhaus**  
1-2 große Räume, evtl. mit großem trockenem Keller. Ritterstraße 7 zu vermieten. 7012 Rab. Marktstraße 17.

**Schöne große Kellerräume**  
zu vermieten. 4573  
Wallstr. 48.

**Schöner u. Stallung**  
nebst Hofraum in der Rodemer Str. zu vermieten. Rab. H. Lennbach, Allee 22. 4283

**Schöne u. Lagerhaus z. verm.**  
04334 Neustadt 41 II. u. I.

#### Mietgesuche

04704) Verm. Verh. suchen per 1. Oktober evtl. früher, 3-4-Zimmer, Ausf. 2. St. u. E. W. 50, Postamt 2.

**Kleine ruhige Familie, ein**  
Zim. sucht kleine 2-4-Zim. Wohnung mit elektr. Licht am 1. August Nähe Bahnhofstraße - West-Anlage. Schriftl. Angeb. mit Preisangabe unt. 04708 an d. St. H. Lennbach, Allee 22. 4283

**3-Zimmer-Wohnung**  
Küche, Parterre, Bad, elektr. Licht, sofort od. 1. Juli zu mieten gesucht. Hedora, Nähe Kaiser-Allee. Schriftl. Angeb. mit Preisangabe unt. 04708 an d. St. H. Lennbach, Allee 22. 4283

**Suche vom 15. Juni bis**  
1. August gut möbliertes, ruhiges Zimmer. Schriftl. Angeb. mit Preisangabe unt. 7025 an den St. H. Lennbach, Allee 22. 4283

### Sommerwohnung

4 Zimmer und Küche, Bad, für einige Monate per sofort gesucht. Bevorzugt Stadtdenke von St. H. Lennbach, Allee 22. 4283

**Guter Stall**  
(zwei) und Remise gesucht (eventl. mit Ausfahrweg). 2 Zimmer u. Küche. Schriftl. Angebote unter 04680 an den St. H. Lennbach, Allee 22. 4283

**Braver Junge**  
1. St. in die Lehre treten bei Ludwig Deibertsbanten, 0004 Schneiderstr., Vollar. Juberl. Veron u. Zeitungstr. (abds.) bei Pfeiffer'sche Buchhandl., Wallstr. 21. 4673

**Lehrjung**  
evtl. vom Lande, gesucht. 7000  
Pelikan-Apotheke, Kreuzplatz bei kaus. Ausbildung und fortw. Vergütung gesucht. 0469 Och. H. Anker.

**Jüngeres Fräulein**  
für Stenographie u. Schreibmaschine ist gesucht. Schriftliche Angebote unter 0464 an d. St. H. Lennbach, Allee 22. 4283

**Konfektion**  
Beihilfe sofort für dauernd gel. Bad-Neuhelm, Parkstr. 22. 7007

**Zwei Mädchen**  
für leichte Arbeit per sofort gesucht. 7030

**Brühl'sche Druckerei**  
Suche Handschalterin, Schreibern u. Hausmädchen Frau Christiana Hattenberger, gewerbmäßige Stellenvermittlerin, Cellerweg 67.

**Besseres Mädchen**  
das Hausarbeit versteht und beim Kochen hilft, 1. Juli bei hohem Lohn gesucht. 6875 Dismarktstr. 5 II.

**Frücht. Mädchen u. 1. Juli**  
gesucht. Ladewegstr. 2 p. 7000

**Frücht. Hausmädchen,**  
welches fernieren kann und Küchenarb. übrn., 1. Juli gesucht. Dienstmädchen vorh. Angebote mit Gehaltsanfert. baldigst an Pensionshaus, Schlossgarten, Viedenkof. 6884

**Ein Dienstmädchen gesucht**  
04697) Goethestr. 33 II.  
7006) Gesucht am 15. Juni oder 1. Juli ein Mädchen, das kochen kann und etwas Hausarbeit übrn. Vermitt. nicht ausgeschl. Frau Geheimrat Evengel, Gartenstr. 17.

**Züchtiges braves Mädchen**  
welches etwas kochen k. u. alle Hausarb. versteht, sind gute Zucht. Vermitt. nicht ausgeschlossen. Cellerweg 75 I. 04703

**Ein tücht. Küchenmädchen**  
monatlich 30 Mk. gesucht. Pension Waldrieden, Giesb. Stat. Saalburg. 7000

**Lehrmädchen**  
1. Eintritt per 1. Juli evtl. spät, ges. sol. Vergüt. gel. 7011 J. Heilbronner.

04628) Mädchen können das Nägeln gründl. erl. Wald- u. Bügelgesch. Dießstr. 12.

### Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass mein innigstgeliebter Gatte, unser Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager

## Herr Kaspar Conrad

nach kurzem, schwerem, in Geduld ertragenem Leiden heute mittag um 1 Uhr, im Alter von 28 Jahren sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
Frau Katharine Conrad geb. Bakhaus und Kind  
Familien Conrad und Bakhaus.

Climbach, den 9. Juni 1914.  
Die Beerdigung findet Donnerstag, den 11. Juni, nachmittags 3 1/2 Uhr statt. 7023

### Stellengesuche

**Junger Mann**  
welcher lange Jahre in allen Zweigen derigarren-Brandes tätig w. Weidwerkstelle inne hatte, m. Handelschulbildung, sucht Kolonialwaren erw. Schriftl. Angebote unt. 04683 an den St. H. Lennbach, Allee 22. 4283

**Junger verheirat. Mann**  
der Vertrauensverhältnisse lange Jahre innehat, sucht an allen Zweigen derigarren-Brandes tätig w. Weidwerkstelle inne hatte, m. Handelschulbildung, sucht Kolonialwaren erw. Schriftl. Angebote unt. 04683 an den St. H. Lennbach, Allee 22. 4283

**Ein junge fröhliche Frau**  
nimmt noch Wasch- und Putzstellen an. Zu erf. Goethestr. 54 II. 04706

**Wie ältere Mädchen**  
u. St. Katharine Schmidt, gewerbmäßige Stellenvermittlerin, Wallstr. 36. 7000

**Verkäufe**  
Gutes Zugpferd zu verkaufen. Preis 500 Mk. 0469 Bleichstr. 3.

**Ein Privathaus**  
in der Nähe von Bahnhof, wo eine Restauration oder Café errichtet werden kann, ist ungenützte Bedingungen bill. zu verkaufen. Schriftl. Angebote unt. 04694 an d. St. H. Lennbach, Allee 22. 4283

**Kleines Haus**  
zum Kleinvermögen, für Handwerker oder besseren Arbeiter geeignet, inmitten der Stadt zum besten Preise von 600 Mk. bei günstigen Zahlungsbedingungen sofort zu verkaufen. Rab. Agent Gans, Cellerweg. 6833

**Fahrrad**  
zu verkaufen. 10454  
Fahrrad samt Damenrad bill. abzugeben. 7000 Bahnhofsstr. 50 II.

**Gleg. Holländer**  
für 8-10jähr. Kind passend. Bade-Ofen (Soltem Baillani) billig zu verkaufen. 7013 Goethestr. 31 I.

**Student erzieht billigen**  
Nachhilfe-Unterricht. Schriftl. Angebote unt. 04700 an d. St. H. Lennbach, Allee 22. 4283

**Bäckerei**, gut gehend, von tüchtigen Fachmann zu pachten oder zu kaufen gesucht. Schriftl. Angebote unt. 04682 an d. St. H. Lennbach, Allee 22. 4283

**Versteigerung.**  
Donnerstag, den 11. d. M., nachmittags von 3 Uhr an Fortsetzung der Versteigerung v. Baarren, Weinen aller Art, Obst u. Gemüsesorten, Aquat. v. v. a. im Versteigerungssaal, Wallstr. 6. Versteigerung bestimmt. Dienstag, 10. Juni 1914. 7000 Seipel, Gerichtsvollzieher.

**10469) Holt neuer Kinder-**  
liegetwagen preiswert abzugeben. Viehstr. 67 p.

**In der Landes-Teil- und**  
Pflanzkultur bei St. H. Lennbach, Allee 22. 4283

**10000 Weißkrautpflanzen**  
u. 10000 Birnspitzenpflanzen abzugeben. 7016  
Käffer zu verk. 104710  
Frankl. Str. 11.

**Führleistungen**  
übernehmen Viehstr. 67 p. 7019

**Schwarzer Dobermann**  
auf Teil hörend, Sonntag im Roddort Wald erlaufen. Gegen Belohnung abzugeben. Schillerstr. 5 p. 104712

Die am 1. Juli 1914 fälligen Kupons unserer Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen werden bereits vom 15. Juni cr. ab an unserer Kasse in Berlin u. an den bekannten Zahlstellen eingelöst. 7007

**Berliner Hypothekbank**  
Aktiengesellschaft.

### Empfehlungen

**Steckenpferd-Seife**  
die beste Lilienmilch-Seife für zarte, weiche Haut und brennend schmerzende Trini 50 Pf. Ferner macht Dada-Cream rote und harte Haut weich und lammweich. Tube 50 Pf. bei F. J. Möhn, Carl Seibel, W. Schrader, Emil Karn.

**Fluß- u. Seefische**  
J. M. Schulhof  
Telephon 111 - Bismarck-Verband nach auswärts. 107

### Gesichts-

**ausschlag,**  
Fidel Witterer, Medizinisch-Verbindungsweil sehr schnell, wenn man den Schaum von Zucker's Patent-Medizin-Seife in drei Starfen, à 50 Pf. R. 1 - u. R. 1.50 abds. eintrich läßt. Schaum erit morgens abwaschen u. mit Zuckooch-Creme (50 und 75 Pf.) nachreichen. Grobartige Wirkung u. Tausenden benötigt. Zu haben in der Univers. Apotheke, Dirichthofstr. bei Aus. Holl, C. Seibel, W. Rübner, C. Schaaf, G. Karn, Ernst Röll u. W. Schrader, Drog. 10451

**Ziehungs-Liste**  
der Verlosung des Ziegenzucht-Vereins  
Großen-Busck am 7. Juni 1914.

Nr.	Wem.	Gegenstand	Nr.	Wem.	Gegenstand
1	107	1 Galdband	803	147	1 Bürste
2	63	1 Rechen	875	103	1 Galdband
11	72	1 Rechen	878	125	1 Seite
34	10	1 Yamm	880	55	1 Rechen
35	95	1 Galdband	881	130	1 Seite
62	44	1 Eimer	890	39	1 Bißhaabefen
65	43	1 Eimer	904	80	1 Rechen
71	31	1 Zuber	921	100	1 Seite
84	138	1 Seite	967	48	1 Zuber
86	151	1 Seite	1024	157	1 Striegel
87	102	1 Galdband	1047	49	1 Zuber
91	57	1 Rechen	1051	120	1 Seite
114	17	1 Bratpfanne	1058	82	1 Galdband
125	16	1 Bratpfanne	1085	54	1 Rechen
130	40	1 Zuber	1088	40	1 Bißhaabefen
136	161	1 Striegel	1090	94	1 Galdband
145	53	1 Rechen	1094	8	1 Yamm
148	47	1 Zuber	1098	105	1 Galdband
185	36	1 Bißhaabefen	1099	89	1 Galdband
189	71	1 Rechen	1101	145	1 Bürste
176	78	1 Galdband	1102	74	1 Galdband
187	170	1 Zuber	1106	62	1 Rechen
190	195	1 Striegel	1107	66	1 Rechen
195	56	1 Rechen	1113	112	1 Seite
200	1	1 Sieb	1145	150	1 Striegel
213	152	1 Bürste	1151	30	1 Zuber
217	6	1 Yamm	1153	9	1 Yamm
220	64	1 Rechen	1161	149	1 Bürste
235	150	1 Bürste	1184	12	1 Buttermaschine
242	100	1 Striegel	1201	141	1 Seite
245	76	1 Galdband	1220	109	1 Zuber
259	84	1 Galdband	1243	144	1 Seite
263	108	1 Galdband	1276	116	1 Seite
266	87	1 Galdband	1277	117	1 Seite
268	65	1 Rechen	1278	106	1 Galdband
271	126	1 Seite	1300	149	1 Bürste
276	34	1 Zuber	1307	15	1 Bratpfanne
283	96	1 Galdband	1331	28	1 Zuber
303	104	1 Galdband	1336	5	1 Yamm
309	90	1 Galdband	1348	80	1 Galdband
319	153	1 Bürste	1362	129	1 Seite
325	154	1 Bürste	1410	45	1 Eimer
326	88	1 Galdband	1430	100	1 Galdband
332	59	1 Rechen	1460	136	1 Seite
363	155	1 Bürste	1468	13	1 Buttermaschine
366	131	1 Seite	1488	167	1 Striegel
408	59	1 Zuber	1491	11	1 Buttermaschine
413	110	1 Seite	1501	146	1 Bürste
440	137	1 Seite	1508	26	1 Deunabel
457	161	1 Galdband	1513	91	1 Galdband
481	2	1 Sieb	1519	30	1 Deunabel
472	14	1 Buttermaschine	1535	142	1 Seite
490	18	1 Bratpfanne	1557	81	1 Galdband
498	58	1 Rechen	1568	51	1 Rechen
512	114	1 Seite	1588	29	1 Zuber
514	67	1 Rechen	1598	79	1 Galdband
518	37	1 Bißhaabefen	1612	127	1 Seite
528	161	1 Striegel	1614	121	1 Seite
529	154	1 Bürste	1616	98	1 Galdband
540	27	1 Deunabel	1645	75	1 Galdband
552	7	1 Yamm	1656	115	1 Seite
565	168	1 Striegel	1667	38	1 Bißhaabefen
570	118	1 Seite	1680	68	1 Rechen
573	128	1 Seite	1683	3	1 Yamm
579	25	1 Deunabel	1708	4	1 Yamm
594	97	1 Galdband	1709	124	1 Seite
601	119	1 Seite	1730	92	1 Galdband
604	21	1 Deunabel	1748	33	1 Zuber
608	61	1 Rechen	1752	42	1 Eimer
615	65	1 Rechen	1781	22	1 Gabel
623	122	1 Seite	1785	79	1 Rechen
634	23	1 Deunabel	1791	19	1 Bratpfanne
668	35	1 Bißhaabefen	1814	135	1 Seite
688	113	1 Seite	1829	85	1 Galdband
706	161	1 Bürste	1845	41	1 Eimer
744	101	1 Galdband	1891	139	1 Seite
772	32	1 Zuber	1910	89	1 Galdband
775	106	1 Striegel	1915	141	1 Seite
781	73	1 Galdband	1923	34	1 Gabel
791	77	1 Galdband	1941	83	1 Galdband
795	132	1 Seite	1956	123	1 Seite
801	158	1 Striegel	1967	99	1 Galdband
808	111	1 Seite	1972	134	1 Seite
811	52	1 Rechen	1980	103	1 Striegel
846	140	1 Seite	1985	102	1 Striegel

**Gelegenheitskäufe!**

# Kinder-Sachen

Mäntel  
Jäckchen  
Kleidchen  
Hemdchen  
Höschen  
Häubchen  
Lätzchen

## 50%

unter Preis  
Schöne Sachen

# Kaufhaus Gießen

11 Bahnhofstraße 11 7018a

# Trinker-Fürsorgestelle

für Stadt und Landkreis Gießen.

Gießen, Marktweg 9, unterer Stock.

— Zwecksstunden: jeden Donnerstag 6-7<sup>1/2</sup> Uhr abends. —  
Unentgeltliche ärztliche Untersuchung von Alkoholkranken,  
Rat und Beistand für sie und ihre Angehörigen auf  
Wunsch der Stellung.

Auch schriftliche Anfragen werden von der Trinker-  
fürsorgestelle beantwortet. 2419D

**Amtlicher Teil.**

**Bekanntmachung.**

Verz.: Mahnregeln gegen die Maul- und Klauenseuche.  
Die Seuche ist erteilt in den Bezirken Oberfranken,  
Ostfranken, Kurhessen, Westfalen-Schwerin und Lippe.  
Man verweist auf die Besetze Straßburg und  
Mittelfranken.

Gießen, 9. Juni 1914.  
Großherzogliches Kreisamt Gießen,  
J. B.: Demmerde.

# Kassenschränke · Kassetten

feuersicher · schmelzsicher · fallsicher · einbruchsicher



14 Schränke in ver-  
schiedenen Ausführ.  
u. Maßen im Erdge-  
schloß Raum 49 der  
Gewerbe - Ausstell.  
Gießen 1914 ausgest.

Kostenvoranschläge  
und Auskunft jeder-  
zeit bereitwilligst u.  
ohne jede Verbind-  
lichkeit. Zwanglose  
Besichtigung erbeten

Einzigste Spezial-Kassenschrankfabrik Hessens  
**FR. KROGMANN · GIESSEN**  
Bahnhofstraße Nr. 30 · Fernsprecher Nr. 401

## Fortgesetzte Ersparnisse im Haushalt!

Meine Nass- und Pfund-Wäsche ist zirka  
50% billiger als jede im Haus gereinigte  
Wäsche :: Ohne Anwendung scharfer  
Mittel zu jeder Jahreszeit blendend weiss  
..... Lieferzeit zirka 2 Tage .....

# GROSSWÄSCHEREI EDELWEISS

Schützenstrasse 12 GIESSEN Fernsprecher 487

Der feine, prickelnde und aromatische Geschmack und die  
ausserordentliche  
Bekömmlichkeit  
meiner

# Flaschenbiere

Marke Mainzer Aktienbier  
Marke Sandler Culmbach

steht einzig und unerreicht da.

**Jeder Versuch führt zur dauernden Kundenschaft.**  
Fuhrwerke jeden Tag nach allen Stadtteilen.  
Von  $\frac{1}{2}$  oder  $\frac{3}{4}$  Fl. Lieferung frei ins Haus.

# Röhrle's Biergrosshandlung

Karburger Strasse 7      Telephon 344

Wohne jetzt 6882

# Seltersweg 73

in dem Hause des Herrn  
Metzgermeister Schreiner

# Zahnarzt W. Koch

Baugenossenschaft des evangelisch. Arbeitervereins  
zu Gießen. Einactr. Genossenschaft m. beschr. Haftvbl.  
Die auf Samstag, den 13. Juni cr. anberaumte ordentl.  
Generalversammlung findet nicht an diesem Tage, sondern  
Samstag, den 20. Juni l. J., abends 8<sup>1/2</sup> Uhr  
im Saale der „Herberge zur Heimat“ darüber statt.  
Gießen, am 9. Juni 1914.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates  
der Baugenossenschaft des evangelischen Arbeitervereins  
zu Gießen. Einactr. Genossenschaft m. beschr. Haftvbl.  
Dr. Krausmüller. 7000 D

# Creditverein Heuschelheim t. G. m. u. H.

## Bilanz am 31. Dez. 1913.

Activa. M.	Passiva. M.
Kassenbestand 32792.48	Kapitaleinsg. 1241852.13
Ausgeliehene Kapitalien:	Mitglieder- guthaben 13726.69
a) in Hypothek. 892529.52	Im voraus er- haltene Zinsen
b) gegen Bürg- schaft 71248.63	v. Güterkauf- gelbern 1755.73
c) in Güterkauf- gelbern 227975.55	Reservefonds 42097.66
d) Wertpapieren n. d. Kurs am 31. Dez. 1913 66754.50	Spezialreserve 5444.15
Fällige Zinsen 18067.—	Reingewinn 4711.32
Robilien 220.—	
1309587.68	1309587.68

Die Zahl der Mitglieder betrug Ende 1912 297  
In 1913 gingen zu . . . . . 2  
Während 1913 gingen ab . . . . . 10  
Daher Stand Ende 1913 . . . . . 289

Heuschelheim, am 9. Juni 1914. 7000

Kreiling,      Volkmann,      Gorr,  
Direktor.      Redner.      Rontrollleur.

# Peru-Tannin-Wasser



zur  
Haar-Pflege

Nach

# Süd-Amerika

mit den neuen  
Doppelschrauben-  
Postdampfern des  
Norddeutschen  
Lloyd

Regelmäßige  
Verbindungen  
nach allen  
übrigen Weltteilen

Ährens Ausst. f. Fahrten und  
Druckerei nach  
Norddeutscher  
Lloyd Bremen

und  
seine Vertretungen

Gießen:  
Theodor Loos,  
Am Kirchenplatz

Butzbach:  
Victor  
August Kraft

Sämtliche  
Artikel  
für

# Fussboden- Anstrich u. Parkett- Behandlung

empfiehlt

# Emil Fischbach

# Bekanntmachung.

In unser Genossenschaftsregister wurde heute  
bezüglich der Spar- und Vorschußklasse, eingetragenen  
Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht zu  
Mainzlar, eingetragen: An Stelle des verstorbenen  
Vorstandsmitgliedes Ludwig Spaar I. von Mainzlar  
ist Ludwig Brück von Mainzlar in den Vorstand  
gewählt worden. 7021 B

Gießen, den 6. Juni 1914.  
Großherzogliches Amtsgericht.

# Bekanntmachung.

In unser Handelsregister Abt. A. wurde heute  
bezüglich der Firma August Röll, Kreuzdrogerie in  
Gießen eingetragen: Hermann Röll, Kaufmann in  
Gießen ist als persönlich haftender Gesellschafter  
in die Firma eingetreten. Die offene Handels-  
gesellschaft hat am 1. Juni 1914 begonnen.  
Gießen, den 6. Juni 1914. 7022 B

Großh. Amtsgericht.

# Bekanntmachung.

In unser Genossenschaftsregister wurde heute  
bei der landwirtschaftlichen Bezugs- und Abfah-  
genossenschaft e. G. m. u. H. in Dorf-Bill ein-  
getragen: Konrad Heinrich Knöpper ist aus dem  
Vorstand ausgeschieden und an seine Stelle Wilhelm  
Gorr getreten. 7004 B

Lich, den 5. Juni 1914.  
Großherzogliches Amtsgericht.

Für die Feldbereinigung Lich sollen in  
mehreren Losen vergeben werden:

Grabenarbeiten	veranschl. zu 18260 M.
Liefern von Zementröhren	89 "
Legen dieser Röhren	24 "
Chanfierungsarbeiten	36 "

Die Bedingungenunterlagen liegen auf Großh.  
Bürgermeisterei offen. Angebote sind mit ent-  
sprechender Aufschrift versehen, in Prozenten des  
Kostenanschlags, postfrei bei Großh. Bürgermeisterei  
einzureichen.

Eröffnungstermin: Montag, den 15. Juni  
1914, vorm. 9 Uhr, auf dem Rathaus zu Lich.  
Zuschlagsfrist 3 Wochen. Freie Auswahl vor-  
behalten. 6992 D

Gießen, den 6. Juni 1914.  
Großh. Kulturinspektion Gießen.  
H. Steinbach.



Der Weihnachtsmann wird hoch geehrt  
Wenn er Erdal Schuh-Creme besichert.

Der Empfänger von 12 verschiedenen ABC-Anzeigen erhält einen ganzen  
Sack von 25 ABC-Rändlermarken von der Erdal-Fabrik in Mainz.

# Frauenleiden

u. Chron. Blasenkatarrh sehr  
wertvolle Dienste geleistet.  
die Schmerzen und Schärren  
völlig genommen und eine  
munderbare Kräftigung der  
leidenden Teile bemerkt. Ich  
hätte einen solchen Erfolg nie  
für möglich gehalten, habe  
mich wie so wohl und gesund  
geföhlt, wie jetzt nach der Kur  
mit Ihrer Wunderwaare.  
Dieselbe wirkt vor allem  
glänzend auf die Tätigkeit  
der Nieren, reinigt das Blut  
und die Galle. Seit ich Ihren  
Mortsprudel trinke, bin ich  
auch völlig von meinen Men-  
struationsbeschwerden, die  
mich jahrelang in schrecklicher  
Weise quälten, befreit.  
Frau H. V. Beraut, wohnhaft  
in der  
Lindenbergstr. 10, in der  
Provinz, u. in den Drogerien  
G. Seibel, W. Kießbinder,  
H. Röll, C. Schaal, Ernst  
Röll und Emil Fischbach.

# Blitz-Blank

werden alle Herdplatten mit  
meinem vorzügl. bewährten  
Herdplattenputzer.  
Ludwig Kröll, Pfaffstr.  
6018

# Zinora

best. Schuh ges.  
Wollen 20 Pf.  
Adler-Trogerie, Selters-  
weg 20. Otto Schaal. 6980



NEU. O.A.G.N.

# Packpresse

Herzables  
Sammelkasten für  
Altpapier

Erhöht den Wert des Altpa-  
piers, spart Kosten der  
Sammelkasten.

Spart  
Schafft Ordnung u. Sauberkeit  
Ihren wertvolle Freunde.

Th. Mayfarth & Co.  
Frankfurt a. M. Berlin N. 6.

# Worte können es nicht sagen, sondern überzeugen welche enormen Vorteile Ihnen geboten werden im **Springmann's Schuhwarenhaus**

**Gießen, Bahnhofstraße 58**

Große Leistungsfähigkeit durch Großverkauf für eigene Geschäfte in Nürnberg, Erlangen, Amberg, Würzburg, Schweinfurt, Altschaffhausen, Fulda, Gießen und weitere Verkaufsstellen.

**Ein Besuch wird Sie überzeugen!** **Ein Besuch wird Sie überzeugen!**

**Einige Beispiele unserer Billigkeit**

Wir verkaufen:

**Einige Beispiele unserer Billigkeit**

**Für Kinder**  
Schwarze und braune Segeltuch-Schnür-Halbschuhe  
Mädchen 22-24 25-26 27-30 31-35  
und Abiay M. 0,95 1,20 1,50 1,75  
Schwarze und braune Leder-Sandalen mit Abiay  
22-24 25-26 27-30 31-35  
M. 1,75 2,40 1,75 2,75 1,90 3,10 1,90 3,60  
Normal-Sandalen 22-24 25-26 27-30 31-35  
bequeme Naturformen M. 2,40 2,75 3,25 3,80  
Turnschuhe  
mit Gummi- u.  
Echtleder-  
sohlen in allen  
Preislagen.  
Braune Knab- u. Mädchen-Schnürstiefel, breite Formen  
21-22 23-24 25-26 27-30 31-35  
M. 2,15 2,50 3,25 4,25 4,95  
braune Kinder-Schnür-Stiefel mit Lacksohle u. Derby  
22-24 M. 3,25, 25-26 M. 4,50, 27-30 M. 4,95, 31-35 M. 5,70  
Vox-, Schnür- und Karaffentiefel, breite Form  
22-24 M. 2,85, 25-26 M. 3,75, 27-30 M. 4,75, 31-35 M. 4,95  
Stabile Wildleder-Schnür-, Knopf- u. Karaffentiefel  
22-24 M. 2,05, 25-26 M. 2,50, 27-30 M. 3,10, 31-35 M. 3,70  
Kräftige Schnürstiefel mit Zohlelementen, sowie Rindleder  
mit Eisen genagelt, haben wir in gr. Auswahl vorräthig.

**Für Damen**  
Laiting-Pantoffel 36-42 M. 1,85, 1,65, 0,95  
Leder-Pantoffel 36-42 M. 3,45, 2,15, 1,75  
Schwarze und braune Leder-Sandalen  
mit Abiay 36-42 M. 4,25, 2,35  
Normal-Sandalen, sehr bequem 36-42 M. 4,50  
Kräftige Damen-Spannen-Schnür-Halbschuhe  
Mädchen-Boden u. Holzsohl. 36-42 M. 4,95, 3,75, 2,25

**Für Herren**  
Melton-Reise-Schuh mit Storbellohlen 43-46 95 Pfa.  
Leder-Pantoffeln, braun und schwarz, mit und ohne Abiay  
43-46 M. 3,25, 3,10  
Schwarze und braune Leder-Sandalen mit Abiay  
43-46 M. 4,75, 2,75  
Wildleder Herren-Karaffen-, Schnallen- und  
Jugstiefel 40-46 M. 4,95  
Kräft. Herr. Kar.-Schnallen- u. Jugstiefel 40-46 M. 7,85

**Fußballstiefel**  
in großer  
Auswahl.  
Einen Voiten braune  
Mädchen-Knopfstiefel  
in Fabrikate 3,50, 3,95  
ist M. ...

Einen Voiten Laiting-Damen-Knopf- u. Spannen-  
Schuhe, Mädchen-Boden und Abiay 38 und 37 95 Pfa.

Einen Voiten braune Herren-Stiefel mit u. ohne Lack-  
sohle, sonst bis zu M. 13.- jetzt M. 4,95, 6,95

Echtlein- und Vorkali-Damen-Knopf- u. Schnürstiefel  
36 und 37 das Paar M. 3,95  
1 Voiten braune Dam.-Knopf- u. Schnürstiefel, d. Paar M. 4,95  
Schwarze u. braune Dam.-Halbschuh, Derby, Nachl. amer.  
Abiay, mod. Form. 36-42 M. 6,95, 5,50, 4,75, 3,95  
Elegante Damen-Schnürstiefel mit und ohne Lacksohle.  
36-42 M. 7,50, 6,95, 4,95  
Echt Echtlein-Damen-Schnürstiefel, Derby, Lacksohle,  
Preßhalten, Original Gu. Welt 36-42 M. 9,30  
In weichen Schnür-Halbshuhen sowie Tennis- und  
Turn-Schuhen große Auswahl.

Vox- und Vorkali-Karaffentiefel  
40-46 M. 9,50, 8,95, 7,85  
Elegante Herren-Karaffentiefel, Derby, Lacksohle  
40-46 M. 6,20  
Vorkali-Karaffentiefel, Derby, Preßhalten, mit u. ohne  
Lacksohle 40-46 M. 10,95, 10,25, 9,50  
Elegante braune und schwarze Herren-Karaffentiefel,  
Original Gu. Welt mit und ohne Lacksohle  
40-46 M. 13,30, 12,50, 11,90  
In Rindleder Herren-Schnürstiefel, Doppellohlen wasser-  
dicht, Futter, sowie in kräftigen Arbeitertiefeln ein-  
auswahl große Auswahl und billige Preise

**Ein grosser Posten blaue Militärtuch-Pantoffel** 24-29 30-35 36-42 40-46  
40 Pfa. 50 Pfa. 60 Pfa. 70 Pfa.

Jeder Artikel ist ausgezeichnet, Uebervorteilung deshalb ausgeschlossen.

Wo Tausende kaufen, werden auch Sie das Richtige finden.  
**Springmann's Schuhwaren-Haus.**

**Carl Barth**  
G. m. b. H. 5930 D  
Fabrik für Innen-Einrichtung und Glasmöbel  
Musterzimmer, Ausstellung und Verkaufsräume  
Tel. Amt 1, Nr. 7953 Frankfurt a. Main Schweizer-  
strasse 21  
Spezialfabrikation sämtl. Wohnungs-  
möbel für das bürgerliche Haus  
Direkte Franko-Lieferung an Private unter langj. Garantie  
Fabrikations-Preis. Vorkauf-  
laste Bezugsquelle für Verleihs

**Tapeten Linkrusta Linoleum**  
Nur erstklassige Fabrikate  
Musterkarten, Dekorations- und Kostenvoranschläge  
stehen bereitwilligst zur Verfügung  
**Tapetenhaus Otto Täubert**  
Telephon 326 (früher Robert Hasse, vorm. E. Blödner) Seltersweg 81

**Oberhemden**  
nach Mass. Tadelloser Sitz  
Vorzügliche Verarbeitung 6754  
Fr. Levermann, Seltersweg 81  
Bielefelder Herren-Wäsche

**Der kleine Wanderer**  
5/12 PS. mit 2 Sitzen neben- oder  
hintereinander  
ist der ideale kleine Wagen  
für Sport-, Touren- und Berufs-  
fahrten. Er beansprucht nur geringe  
Betriebskosten, ist schnell, zuver-  
lässig und in gebirgigem Gelände  
besonders leistungsfähig.  
Katalog A 68 zu Diensten.  
**Hessische Automobil-Zentrale**  
Kronenberg & Schilling, Gießen  
Telephon 2659 [6726a] Süd-Anlage 7

**STOEWER**  
bleibt unerreich!  
7 Goldene  
Medaillen  
Meisterschaftspreise  
Staatsmedaille  
für gewerbliche  
Leistungen.  
Alleinvertreter:  
**Franz Vogt & Co., Giessen**  
Fernsprecher 1054 Goethestrasse 32  
Einzige Spezial-Reparatur-Werkstätte f. alle Bureaumaschinen a. Platze  
Verlangen Sie kostenlose und unverbindliche Vorführung.

**Heinr. Kredert**  
Plockstrasse 11 Telephon 323  
**Feine Mass-Schneiderei**  
für Herren und Damen  
Deutsche, engl. und franz. Verarbeitung  
Trauerkostüme in 1-2 Tagen  
Reichhaltiges Lager in deutschen und engl.  
Stoffen. - Stets Eingang von Neuheiten

**Motten**  
kommen nicht in Ihre  
Kleider und Pelzsachen,  
wenn Sie dieselben recht-  
zeitig mit dem sicher  
wirkenden  
Mottenschutz aus dem  
Central-Brogerie, Schulstrasse schützen.

**Framag Frankfurter Maschinenfabrik**  
G. m. b. H. 6754 D  
Grossanheim bei Frankfurt a. M.  
Sägewerks- und Holzbearbeitungsmaschinen aller Art.  
Separate und kom-  
binierte Maschinen  
Spezial-Maschinen  
für Ban- u. Mühschneidereien  
Schiffs- und Waggonbau  
Parkettfabrikation etc.  
Kurante Maschinen  
stets vorrätig  
Beste Referenzen.